» WUNSTORF

Wichtige Voraussetzung für gute Erziehung



WUNSTORF -pot- Bei einer sehr gut frequentierten Fachtagung, zu der der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf in das Wunstorfer Gemeindezentrum St. Johannes eingeladen hatte, stand die Partnerschaft zwischen Eltern und Erzieherninnen und Erziehern in der Erziehung von Kindern im Vordergrund. Referent war Professor Dr. Malte Mienert, der im Oktober 2004 die Juniorprofessur für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Universität Bremen übernommen hat. Die Seminararbeit erfolgte mit sehr großer Beteiligung sowohl im Plenum wie auch in der Gruppenarbeit. Professor Dr. Malte Mienert hält unter anderem Achtung, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Transparenz sowie Ehrlichkeit für wichtige Voraussetzungen einer gut funktionierende Erziehungspartnerschaft.

Wie er ausführte, bilden vor allem Achtung, Respekt, Toleranz, Vertrauen, Transparenz sowie Ehrlichkeit und das verfolgen gemeinsamer Ziele wichtige Voraussetzungen für eine gute und erfolgreiche Erziehungspartnerschaft. Eine funktionierende Erziehungspartnerschaft würde einen neuen Blick auf Kinder und deren besondere Lebenssituation ermöglichen. Die Verantwortlichen würden ihre Verhaltensweisen besser einschätzen, auftretende Schwierigkeiten frühzeitig erkennen und entsprechend handeln können, und zwar bevor sie ein echtes Problem werden.

Durch eine gute Erziehungspartnerschaft würden Familien sinnvoll entlastet und damit das Wohl des Kindes entscheidend unterstützt. Daraus ergebe sich die Möglichkeit, weniger Energie für Streit und Konflikte zwischen Eltern und Erziehern aufzuwenden und sie lieber gemeinsam für die Kinder einzusetzen.

Es dürfe nicht vergessen werden, dass auf diese Weise die Bindungssicherheit der Kinder deutlich erhöht wird, weil sie merken, dass sie den Erziehern voll vertrauen können, und diese das Vertrauen ihrer Eltern, also ihrer Hauptbindungspersonen, ebenfalls genießen. Foto: pot

vom 05.12.2009 | Ausgabe-Nr. 49B

■ Drucken | M Versenden

« weitere Artikel